

45. Das Gebet ist die Säule der Religion

Ohne Gebet sind alle anderen gottesdienstlichen Handlungen wertlos. Ein Mensch ohne Gebet ist wie ein Gebäude ohne Pfeiler und Säulen, und es ist nur eine Frage der Zeit, bis es zusammenbricht. Einige der guten Nachrichten, die in den Hadithen erwähnt werden, zum Beispiel die Nachricht, dass großzügige Menschen ins Paradies kommen werden, sind zwar eine gute Nachricht, aber sie gelten nur für den großzügigen Menschen, der betet. Selbst wenn eine Großzügigkeit ohne Gebet funktioniert, kann sie das Paradies nicht garantieren.

Wer behauptet, sein Herz sei rein, und nicht die Anbetung verrichtet, die Allah, der ihm dieses Herz gegeben hat, am meisten wünscht, betrügt nur sich selbst. Denn das Herz wird nur durch das Gedenken an Allah befriedigt. Wenn es keinen Allah im Herzen gibt, ist dieses Herz mit der Liebe zur Welt erfüllt. Wenn ein Mensch nicht betet, bedeutet das, dass in seinem Herzen eine tiefe Leere gegenüber Allah herrscht, und es ist möglich, dass dieser Mensch jeden Moment in das Reich des Unglaubens übergeht. Unser Prophet (sav) sagt: "Es gibt nur einen Vorhang zwischen dem, der nicht betet, und dem, der ungläubig ist." Vielleicht aus diesem Grund betrachteten die Gefährten diejenigen, die nicht beteten, fast als Nichtmuslime.

Der Gesandte Allahs sagte: "Derjenige, der nicht betet, wird vor Allah in einem Zustand des Zorns erscheinen." Als Abdullah bin Abbas erblindete, sagte er zu dem Arzt, der ihm sagte, er könne ihn heilen, wenn er sich auf den Rücken lege und ein paar Tage lang liegend bete (ima ile): "Nein, das kann ich nicht tun, denn der Gesandte Allahs hat es befohlen".

Die Muslime sollten dem Gebet große Aufmerksamkeit schenken. Denn die erste Tat, für die der Diener zur Rechenschaft gezogen wird, ist das Gebet. Es ist nicht Unzucht, es ist nicht Trinken, es ist nicht irgendetwas anderes, es ist das Gebet! Daraus sollte nicht geschlossen werden, dass andere Dinge unwichtig sind; im Gegenteil, es sollte verstanden werden, dass das Gebet sehr

wichtig ist. Manche Leute sagen so etwas wie: "So und so ist ein guter Mensch, aber er betet nicht." Dies ist nach Allahs Maßstäben eine falsche Vorstellung.

Das Gebet ist ein großer Trost für die Seele, das Herz und den Verstand. Es ist keine so schwere körperliche Arbeit. Außerdem werden die anderen normalen weltlichen Handlungen desjenigen, der betet, zu Gottesdiensten mit einer guten Absicht. Auf diese Weise kann sein ganzes Leben dem Jenseits zugerechnet werden. Er macht sein sterbliches Leben in gewisser Weise ewig. Wenn er betet, wird jede Minute und jede Sekunde zu einer Belohnung.

Fünfmaliges Gebet

Jeder, der behauptet, Muslim zu sein, ist zum Gebet verpflichtet. Das Gebet ist eine gottesdienstliche Handlung, die zu bestimmten Tageszeiten und durch Verrichtung des Abdests vollzogen wird. Das Gebet ist die erste Pflicht, die in unserer Religion vorgeschrieben ist. Das Gebet ist für jeden männlichen und weiblichen Muslim verpflichtend, der bei klarem Verstand ist und das Alter der Pubertät erreicht hat, und es ist die höchste Form des Gottesdienstes.

Das Gebet ist der wertvollste Gottesdienst nach dem Glauben im Islam. ALLAH, der Erhabene, hat das Gebet für Seine Diener zur Pflicht gemacht, damit sie Ihn allein anbeten können. In mehr als hundert Versen des heiligen Korans heißt es.

"Das Gebet ist den Gläubigen zu bestimmten Zeiten zur Pflicht gemacht worden." (Nisa, 103).

Unser Prophet (saas) sagte: "Das Gebet ist die Säule der Religion", "So wie es keinen Menschen ohne Kopf gibt, so gibt es keine Religion ohne Gebet".

Nicht fünfmal am Tag zu beten ist eine Rebellion gegen Allah und eine große Sünde. Allah, der Allmächtige, erklärt im Koran, dass diejenigen, die ihre Gebete nicht verrichten, bestraft werden: "Nach ihnen kam eine solche

Generation, die das Gebet vernachlässigte und ihren Begierden folgte.“ „Auch sie werden für ihre Zügellosigkeit bestraft werden.“

Salman Farisi sagte: „Eines Tages waren wir mit dem Gesandten Allahs unter einem Baum. Er nahm einen Zweig des Baumes und schüttelte ihn. Als die Blätter des Zweiges abfielen, sagte er zu mir: „Willst du mich nicht fragen, warum ich das getan habe?“

Also fragte ich ihn, warum er es getan hatte.

Er sagte:

“Wenn ein Muslim einen guten Abdest vornimmt und die fünf täglichen Gebete verrichtet, werden seine Sünden abfallen, wie diese Blätter abfallen.

Erster Abdest und erstes Gebet

Als der Prophet (Friede sei mit ihm) von Hira zurückkehrte und sich im oberen Teil von Mekka befand, kam Gabriel (as) und klopfte mit der Ferse auf den Boden in einer Ecke des Tals. Dort kochte ein Wasser.

Gabriel (a.s.) nahm daraus die Waschung vor.

Der Prophet sah Gabriels Waschung zu.

Gabriel (a.s.) wusch sich das Gesicht und die Hände bis zu den Ellenbogen, damit er sehen konnte, wie man sich für das Gebet reinigt.

Er spülte seinen Mund mit Wasser aus.

Er schöpfte Wasser in seine Nase und lehrte ihn, wie man wudu' macht.

Dann betete er zwei Rak'ahs und lernte vom Engel Allahs (swt) selbst, wie man betet.

Der Prophet lehrte auch seine Frau Khadija, was Gabriel ihm gelehrt hatte.